

Die Ges. war Ende 1913 bei folgenden Werken beteiligt, bei denen sie sich einen massgebenden Einfluss gesichert hat: bei Allstedt, Arolsen, Birnbaum, Bolchen i. L., Borkum, Bredow, Breisach, Brockau b. Breslau (Gas- u. elektr. Werk), Bütow, Château-Salins, Cölleda, Deutsch-Krone (Gas- u. Elektr.-Werk), Devant-les-Ponts, Dramburg, Drossen, Eberstadt bei Darmstadt, Freienwalde, Gifhorn, Griesheim, Gross- u. Klein-Räsechen, Gr.-Ottersleben bei Magdeburg, Heidingsfeld, Hellevoetsluis (Holland), Montjoie, Nassau, Oettingen, Schandau, St. Averd, Senftenberg, Thailfingen, Vaals in Holland, Weisswasser, Zülchew (Elektr.-Werk) mit insges. M. 2 478 000 u. Holl. fl. 72 100 Aktien u. M. 761 325 Anleihen.

Die Gasabgabe der Werke betrug 1901—1913: 4 908 571, 5 660 224, 6 422 614, 7 158 531, 7 924 583, 8 893 806, 9 961 172, 10 818 548, 10 735 531, 10 021 437, 10 306 636, 9 406 625, 11 136 005 cbm. Der Konsum bei den meisten Werken ist in der Zunahme begriffen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht 1899 um M. 2 000 000, wovon M. 1 000 000 an ein Konsort. zu 101.25% begeben. Die Ausgabe der restlichen M. 1 000 000 soll nach Bestimmung des A.-R. später erfolgen.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 1/2% Anteilscheinen von 1899, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1904 bis längstens 1930 durch jährl. Ausl. spät. 31./1. auf 1./7.; seit 1./7. 1905 verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 3 monat. Frist zulässig. Als Pfand für Kapital, Zs. u. Kosten hat die Ges. nach Übergabe der Dokumente u. unter Bewilligung u. Beantragung ihrer Umschreibung in den Grund- bzw. Hypoth.-Büchern ihre Forderungen an 17 der obengenannten Gaswerke an die darleihende Firma J. Schultze & Wolde in Bremen übertragen. Diese Forderungen setzen sich aus den den Werken von der Bremer Ges. geleisteten Darlehen zus., welche sämtl. durch hypothek. Eintrag. an 1. Stelle gesichert sind. Das A.-K. der 17 Werke beträgt zus. M. 2 265 000. In den Bedingungen ist über Verj. der Stücke u. Coup. nichts ausdrücklich festgesetzt. Zahlst.: Bremen: Disconto-Ges., Deutsche Nationalbank. Ende 1913 noch in Umlauf M. 754 000. Kurs in Bremen Ende 1900—1913: 100.50, 100, 101, 101.75, 102, 101.50, 102, 99.50, 100, 100.25, 100, 100, 99.50, 97.50%.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 1/2% Oblig. von 1909. Begeben bis ult. 1913: M. 388 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. weitere Rücklagen, vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., sodann 5% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R. (wenigstens M. 5000), vom Überrest 3% Super-Div., vom weiter verbleibenden Gewinn erhält die Firma Carl Francke in Bremen lt. Vertrag v. 1./4. 1914 die Hälfte, während die andere Hälfte unter die Aktionäre verteilt wird, wenn die G.-V. nicht anderweitige Verwendung beschliesst. Ist der R.-F. zur Deckung von Verlusten, welche den Gewinn übersteigen, in Anspruch genommen, so fällt jede Div. über 4% solange fort, bis der R.-F. die urspr. Höhe wieder erreicht hat.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Aktien 2 576 430, Anleihen 737 913, Debit. einschl. Bankguth. 1 310 558, Kassa 10. — Passiva: A.-K. 3 000 000. Anleihe von 1900 754 000, do. von 1909 388 000, do. Zs.-Kto 25 717, R.-F. 148 045 (Rückl. 8950), Kredit. 99 917, Talonsteuer-Res. 18 000, Unk. 1500, Tant. an A.-R. 5000, Div. 165 000, do. unerhob. 960, Vortrag 18 773. Sa. M. 4 624 913.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Gehälter 6314, Einkommen- u. Firmensteuer 18 734, Anleihe-Zs. 52 065, Abschreib. 2720, Talonsteuer-Res. 6000, Gewinn 197 723. — Kredit: Vortrag 18 779, Agio 14 000, Provis. 6716, Zs. u. Div. 244 060. Sa. M. 283 557.

Kurs der Aktien Ende 1899—1913: 100.90, 87.75, 68.80, —, 79.90, 84.25, 96, 98.50, 94, 92.50, 93.75, 94.90, 97.20, 94.25, 91.50%. Aufgelegt 3./6. 1899 zu 112%. Erster Kurs in Berlin 10./6. 1899: 113.50%. Notiert in Berlin u. Bremen. (Kurs daselbst Ende 1902—1913: 75.25, 80, 84.25, 97, 98.50, 93.75, 92.50, 94, 94, 95, 93, 91%.)

Dividenden 1898—1913: 6, 6, 4 1/2, 4, 3 3/4, 4, 4, 6, 5 1/2, 5 1/2, 5 1/2, 5 1/2, 5 1/2, 5, 5 1/2%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Aug. Krollmann, H. Theuerkauf, Ing. Fritz Francke.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Bank-Dir. J. C. H. Schlingmann, Stellv. Friedr. Hollmann, Carl Francke sen., Dir. H. A. L. Salzenberg, Arthur Stürenberg-Jung, Gottfr. Bergfeld, Dir. Max Worch, Bremen.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin, Bremen, Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin, Cöln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.

Gas- u. Elektrizitäts-Werke Bütow i. P. A.-G. Sitz in Bremen.

Gegründet: 6./12. 1899; eingetr. 21./12. 1899. Betriebseröffn. der Gasanstalt 1899. Jährl. Gaskonsum ca. 300 cbm.

Kapital: M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 75 000 in 4 1/2% (bis 1./4. 1906 5%) Schuldverschreib. von 1900, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Okt. auf 2./1.; kann ab 1./10. 1904 verstärkt, auch ganz mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Noch in Umlauf am 30./11. 1913 M. 46 000. Nicht konvertierte Stücke wurden zum 1./4. 1906 gekündigt.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Nov. 1913: Aktiva: Grundst. u. Gaswerksanlage 350 967, Kassa u. Bankguth. 1256, Debit. 13 263, Lagervorräte 11 024. — Passiva: A.-K. 150 000, Anleihe 46 000, Kredit.